

Protokoll der RTT-Mitgliederversammlung am 20. August 2022 auf dem RTT-Gelände, 53797 Lohmar, Kirchscheid 1

die erste Vorsitzende, Judith Reuter-Gill, eröffnet um 16:07 Uhr die RTT-Mitgliederversammlung (MV). Es sind 38 stimmberechtigte Mitglieder und ein Gast erschienen. Ab der Wahl der/des 2. Beisitzers/Beisitzerin sind nur noch 37 stimmberechtigte Mitglieder und kein Gast mehr anwesend.

TOP 1 Regularien

Die Versammlung bestätigt die ordnungs- und termingerechte Einladung zu MV per E-Mail am 18.07.2022 und stimmt der dort abgedruckten Tagesordnung (TO) einschl. ihrer am 20.07.2022 übersendeten Korrektur zu. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 28.08.2021 wird genehmigt.

Es liegen 3 Anträge vor.

TOP 2 Berichte

2.1 Bericht der 1. Vorsitzenden Judith-Reuter Gill

Rückblick 2021

Auch 2021 stand nach wie vor ganz im Zeichen von Corona, das Halbjahr 1/2021 ist – inklusive aller geplanten Veranstaltungen und Kurse – der Pandemie zum Opfer gefallen. Nach den Erfahrungen des Vorjahrs haben wir die Vorbereitungen dafür aber schon beträchtlich zurückhaltender betrieben, um nicht ein weiteres Mal dann alles kurzfristig absagen zu müssen (ein kleiner Wink an z.B. die Fluggesellschaften, die letzten Erstattungen für die Flüge Mai 2020 sind dann im Frühsommer 2022 eingetroffen).

So fiel uns die Entscheidung, den großen Workingtest im Juni 2021 und ein geplantes Seminar schlussendlich doch absagen zu müssen, nicht so schwer, auch wenn es natürlich traurig war.

Erst mit zunehmenden Impfschutz ab Mitte 2021 hat sich die Situation verbessert, wir konnten das Kursgeschehen wieder aufnehmen und im Juni 2021 gab es mit dem Mocktrial, von Judith und Heike organisiert, dann die erste größere Veranstaltung. Und im Herbst gab es dann wieder einen normal großen Workingtest, und es war schön, nach der langen Zwangspause wieder so viele – und durchweg fröhliche – bekannte Gesichter zu sehen. Man hat allen Beteiligten – ob Starter, Helfer und auch den Richtern – die Freude angesehen, sich wieder unserem schönen Hobby widmen zu können.

Im Vorstand gab es 2021 einen Wechsel, aus gesundheitlichen Gründen konnte Miriam Lemmen die Leitung der Geschäftsstelle leider nicht weiter übernehmen und wir sind sehr dankbar, dass Klaus Grond hier nochmal spontan eingesprungen ist und bis Ende des Jahres diese Aufgabe übernommen hat. Auf der Suche nach einem dauerhaften Ersatz sind wir dann in der Familie geblieben, seine Tochter Bianca hat zum 1.1. kommissarisch diesen arbeitsreichen Job übernommen. Wir freuen uns, dass es Miri glücklicherweise jetzt wieder besser geht, sie weiter an der Ausbildung zum Ausbilder gearbeitet hat und heute dem Verein als Kursleiterin kräftig unterstützt.

Ausblick 2022

Ein großes Jahr für den Verein, denn wir feiern unser 30-jähriges Jubiläum. 1992 von einigen damaligen Enthusiasten als Alternative zum DRC gegründet, hat der Verein mit Anbindung an den DSV – VDH – FCI schnell eine Nische in der Retrieverwelt in diesem Teil Deutschlands gefunden und ist heute über die Grenzen hinaus mehr als nur gut etabliert. Übrigens auch gut zu erkennen an den Meldungen ausländischer Retrieverführer zu unseren Veranstaltungen. Über die Jahre hinweg pflegen wir nun schon eine harmonische Zusammenarbeit mit dem DSV, dem DRC und auch ausländischen Vereinen. Zu unserem ersten Jubiläums-Workingtest in diesem Jahr konnten wir mit Betty Schwiern auch die Obfrau der Leistungsrichter vom DRC als Richterin gewinnen und haben uns darüber sehr gefreut, zeigt es doch deutlich, wie freundschaftlich die beiden Vereine heute nebeneinander existieren können.

Diesen Jubiläums-Workingtest haben wir dann erstmals seit 2 Jahren am 3. Juni auch mit internationalen Richtern „riskiert“ und hatten Glück, keine Corona-Einschränkungen haben uns denn Spaß verdorben und an der Anzahl der gemeldeten Starter konnten wir erkennen, wie „ausgehungert“ nach Veranstaltungen die Retriever-Freunde sind. Es wurde ein sehr schöner Tag.

Neben Betty Schwiern haben wir uns auch sehr gefreut, mit Glyn Coupar, Stefano Martinoli und John Juel Pedersen alte Freunde des Vereins wieder zu sehen. Stefano war das letzte Mal im Jahr 2003 als Richter beim RTT, also schon sehr lange her. Er konnte sich trotz der langen Zeit und zweifelsohne vielen Workingtests seitdem noch gut an uns erinnern, wahrscheinlich, weil es das einzige Mal war, dass er als Richter mitgeholfen hat, das Veranstaltungszelt rund 30 Meter durch die Gegend zu tragen, da der erste Standort auf einem Erdwespen-Nest stand 😊 Walter Mygil war somit der einzig Neuling und stellte sich als wunderbare Bereicherung des Richterteams und des Tages heraus und wir hoffen, wir sehen ihn irgendwann wieder.

Natürlich gab es auch den einen oder anderen besonderen Moment in diesem Jahr, einer davon war eine Anzeige von PETA gegen unseren Verein und gegen unsere Verpachter, in der wir beschuldigt wurden, auf unserem Gelände die Hunde an einer sogenannten Schliefanlage zur Arbeit am Fuchs auszubilden. Natürlich war das erstens Blödsinn und zweitens schon fast komisch, da sich die vermeintliche Schliefanlage als einen von der Gemeinde angelegten Wasserabfluss am unteren Ende unseres Geländes entpuppte. Da musste vermutlich auch der zuständige Kriminalpolizist etwas grinsen, bei dem wir eine Erklärung abgeben mussten über unsere Tätigkeit auf dem Vereinsgelände. Nachdem wir ihn u.a. mit Fotos unserer glücklichen Hunde bei der Dummyarbeit versorgt hatten, war er dann überzeugt, dass bei uns keine tierquälischen Aktivitäten stattfinden. Auf der PETA-Liste der in den Fokus geratenen Schliefanlagen sind wir jedenfalls nicht mehr zu finden 😊

Das war übrigens auch der Grund, warum wir in diesem Jahr in Social Media eher ein Low Profile vor unseren Veranstaltungen gehalten haben, einmal auf dem Radar von PETA hatten wir zugegebenermaßen wenig Interesse daran, diese Gruppe auf unseren Workingtests uneingeladen begrüßen zu müssen 😊 Um des lieben Friedens willen erzählen wir dann lieber im Nachhinein von unseren schönen Hundeeindrissen.

Einen Mocktrial gibt es in diesem Jahr nicht, dafür organisiert ein Team rund um Heike Hermsdorf mal wieder einen Kinder-Workingtest, und wir freuen uns, dass wir am 18. September einmal mehr die Gelegenheit haben, die nächste Generation an Hundeführern bei uns zu begrüßen.

Zwei Wochen später, am 1. Oktober schliessen wir dann das Jubiläumsjahr mit einem zweiten offiziellen Workingtest ab.

Auch ausbildungstechnisch ist ein großer Teil des Jahres schon vorbei. Nach einem langen Winter haben sich pandemiebedingt die Kurse nochmal verschoben, statt im Januar konnten wir erst im März beginnen. Dank des Einsatzes aller Kursleiter, die die Saison 1 und 2 fließend ineinander übergehen haben lassen, auf ihre Sommerpause verzichtet haben und zum Teil bis letzte Woche ihre Kurse laufen ließen, um auf die Stundenzahl zu kommen, haben wir ein fast normales Kursjahr erlebt. Auch dafür möchte ich mich im Namen aller Kursteilnehmer bei diesem tollen Team bedanken.

Da sind wir bei einem wichtigen Thema (nicht nur) für uns – Kursleiter: Einerseits freuen wir uns natürlich, dass die Ausbildung beim RTT so gut angenommen wird und wir viele Interessenten haben, die an unseren Kursen teilnehmen möchten. Andererseits wird dadurch die Kurseinteilung für Judith Faßbender jedes mal mehr zu einer Herausforderung – ein aktuelles Beispiel dafür – für 9 Kurse standen ihr ursprünglich gerade mal 5 Kursleiter zur Verfügung. Auch dieses Mal hat sie fast alle Interessenten unterbringen können, aber nur, weil einige Kursleiter, die eigentlich auch endlich mal Pause machen wollten, wieder eingesprungen sind. Ganz herzlichen Dank dafür.

Wie viele andere Vereine haben wir schon seit Jahren zunehmend Schwierigkeiten, engagierte Freiwillige zu finden, die einen Teil ihrer Freizeit dafür nutzen wollen, eine Ausbildung zum Ausbilder zu machen und ihr Wissen an andere weitergeben möchten. Vielleicht fühlt sich ja doch der eine oder andere angesprochen, wir würden uns freuen und denjenigen herzlich in unserem Kreis der Aktiven begrüßen.

Zum Abschluß eine Erklärung in eigener Sache - nach über 20 Jahren Vorstandsarbeit habe ich mich entschieden, in diesem Jahr nicht erneut zur Wahl anzutreten. Nach wie vor habe ich einen sehr arbeitsintensiven Beruf und seit kurzem zu unserem wunderbaren Labrador auch endlich wieder einen Golden. Die Zeit – bei vielen von uns ein knappes Gut – reicht nicht aus, um Lark und Jeeves gerecht zu werden. Als Ausbilderin bin ich weiter mit dabei.

Ich bedanke mich bei den tollen Mit-Aktiven für die gemeinsame Zeit und bin davon überzeugt, dass das verbleibende/neue Team diesen Verein erfolgreich weiterführen wird zum nächsten Jubiläum.

2.2 Bericht der Kassenwartin Bianca Grond (kommissarisch)

Bianca Grond liest den Kassenbericht für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 vor. Bericht der Kassenwartin/des Kassenwarts – Anlage 1

2.3. Bericht der Revisoren Gudrun Schweifel und Michaela Hipke (abwesend), vorgetragen durch Gudrun Schweifel

Gudrun Schweifel liest den Bericht der Kassenprüfer Michaela Hipke und Gudrun Schweifel vor. Die Prüfung am 08.01.2022 ergab keine Beanstandungen. Die Kassenprüfer bescheinigen dem Interims-Kassenwart Klaus Grond wiederum eine ordnungsgemäße und tadellose Arbeit. Gudrun Schweifel beantragt die Entlastung des Interims-Kassenwarts Klaus Grond. Klaus Grond wird einstimmig entlastet.

Bericht der Kassenprüfung - Anlage 2

TOP 3 Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Dr. Amélie Koecke beantragt die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung. Die Entlastung wird mit 1 Enthaltung gewährt.

TOP 4 Wahl einer Wahlkommission

Es melden sich Angelika Braun, Dr. Amélie Koecke und Robin John zur Wahlkommission. Dr. Amélie Koecke führt die Wahlkommission.

TOP 5 Wahlen

5.1 des/der 1. Vorsitzenden

Judith Reuter-Gill schlägt Andreas Itzenhäuser vor, der mitteilt im Falle seiner Wahl die Wahl anzunehmen.

Michaela Kuntz-Kerboub schlägt Gudrun Schweifel vor, die sich aber nicht zur Wahl stellt. Es wird keine geheime Wahl durchgeführt.

Andreas Itzenhäuser wird mit 36 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewährt.

5.2. des/der 2. Vorsitzenden

Judith Reuter-Gill schlägt Judith Faßbender vor, die mitteilt die Wahl anzunehmen sofern sie gewählt wird.

Michaela Kuntz-Kerboub schlägt Gudrun Schweifel vor, die sich ebenfalls zur Wahl stellt.

Beide stellen sich kurz vor.

Es werden geheime Wahlen durchgeführt. Gudrun Schweifel wird mit 27 Stimmen gewählt. Für Judith Faßbender wurden 11 Stimmen abgegeben. Enthaltungen gab es keine.

5.3. des Kassenwarts/der Kassenwartin

Manfred Neuburg schlägt Bianca Grond vor. Bianca Grond erklärt die Wahl anzunehmen, sofern sie gewählt wird. Weitere Vorschläge gibt es nicht

Es wird keine geheime Wahl durchgeführt.

Bianca Grond wird mit 37 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

5.4. des Schriftführers/der Schriftführerin

Gudrun Schweifel schlägt Oliver Fontolan vor, der erklärt die Wahl anzunehmen, sollte er gewählt werden.

Michaela Kuntz-Kerboub schlägt Iris Gerspacher zur Wahl vor, die sich nicht zur Wahl stellt.

Oliver Fontolan wird mit 30 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme und 7 Enthaltungen gewählt.

5.5. der Beisitzer/der Beisitzerinnen

Heike Hermsdorf schlägt Carina Becker vor, die die Wahl annehmen würde.

Es wird keine geheime Wahl durchgeführt. Carina Becker wird mit 30 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen gewählt

Iris Gerspacher wird vorgeschlagen und stellt sich nicht zur Wahl

1 stimmberechtigtes Mitglied und ein Gast verlassen das Gelände

Klaus Grond wird als 2. Beisitzer vorgeschlagen, und stellt sich zur Wahl. Er wird mit 29 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen gewählt.

Heike Hermsdorf wird als 3. Beisitzerin vorgeschlagen, und stellt sich zur Wahl und mit 28 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen gewählt.

5.6. der zwei Kassenprüfer(innen)

Klaus Grond schlägt Klaus Vogel als Kassenprüfer vor, Klaus Vogel stellt sich nicht zur Wahl.

Gudrun Schweifel schlägt Isabelle Helle vor, Ele Kühle wird als 2. Kassenprüferin vorgeschlagen. Beide stellen sich zur Wahl und werden gemeinsam mit 29 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen gewählt.

5.7. der zwei stellvertretenden Kassenprüfer(innen)

Es werden Jürgen Kröner und Frauke Feld vorgeschlagen und gemeinsam mit 28 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen gewählt.

Dr. Amelie Koecke erteilt Andreas Itzenhäuser als neuem 1. Vorsitzenden das Wort zur Fortführung der Versammlung.

TOP 6 Anträge

Folgende Anträge liegen vor:

6.1 Antrag von Klaus Grond: Satzungsänderung 1 – § 9 Erwerb der Mitgliedschaft

Alte Formulierung: Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Aushändigung der Mitgliedskarte.

Neue Formulierung: Die Mitgliedschaft wird erworben mit der positiven, schriftlichen Bestätigung des Aufnahmeantrages durch die Geschäftsstelle des Vereins

Begründung: Der Verein versendet bzw. händigt keine Mitgliedskarten mehr aus. Deshalb muss dieser § angepasst werden.

Der Änderung der Satzung wird mit 36 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt

6.2 Antrag von Klaus Grond: Satzungsänderung 2 - § 21 Anträge

Alte Formulierung: Anträge zur Mitgliederversammlung sind spätestens sechs Wochen vor der Veranstaltung in schriftlicher Form beim Vorstand des Vereins einzureichen.

Neue Formulierung: Anträge zur Mitgliederversammlung müssen mindestens 6 Wochen vor dem Versammlungstermin über die Geschäftsstelle dem 1. Vorsitzenden (2. Vorsitzenden) schriftlich und begründet vorliegen.

Begründung: Die Formulierung „beim Vorstand“ ist nicht eindeutig. Wer ist damit gemeint - V1, V2 die Geschäftsstelle oder der Gesamtvorstand? Durch die Korrektur werden auch die Formulierungen von Satzung und Geschäftsordnung vereinheitlicht.

Der Satzungsänderung wird mit 37 Ja-Stimmen, einstimmig zugestimmt

6.3 Antrag von Judith Reuter-Gill: Wiedereinrichtung eines Teiches auf dem Gelände des RTT, Kirchscheid 1, 53797 Lohmar

Es gibt die Überlegung, den ehemaligen Teich auf dem RTT-Gelände wieder herzustellen. Dazu wurde bereits außerordentliche Vorarbeit geleistet, aus der sich verschiedene Optionen ergeben haben. Die dann vorliegenden Angebote werden wir zur Einsicht vorlegen und möchten sie mit den Mitgliedern diskutieren. Da es sich hierbei um eine erhebliche Investition der Vereinsrücklagen handelt, möchten wir unseren Mitgliedern die Gelegenheit geben, aktiv an der Entscheidung teilzunehmen und diese im Anschluß an die Aussprache in der Mitgliederversammlung zu bestätigen.

Anlage 3

Die Tischvorlage wird verteilt und vorgelesen und anschließend werden diverse Fragen erörtert.

Es werden zwei Punkte aus der Tischvorlage zur Abstimmung gestellt. Dabei wird noch eine Änderung in der Formulierung vorgenommen. Folgendes wurde beschlossen:

1) die MV bevollmächtigt den Vorstand bis zu 5.000 EUR als Entschädigung dafür zu zahlen, dass kein Teich mehr vorhanden ist. Damit ist das Thema abgeschlossen und wir können als Pächter zum Ende der Pacht nicht mehr für einen Schaden an dem im Pachtvertrag erwähnten Teich heran gezogen werden. Dies ist mit Matthias Trimborn schriftlich festzuhalten.

Dies wird mit 37 Ja-Stimmen, also einstimmig angenommen.

2) die MV bevollmächtigt den Vorstand, einen Vertrag mit Matthias abzuschließen der folgende Punkte beinhaltet:

- Reparationszahlung von 5.000 EUR
- Vereinbarung einer Pächterhöhung über 800 EUR jährlich für die Nutzung eines von Matthias Trimborn zu errichtenden Teiches
- in der Vereinbarung müssen Bedingungen festgehalten werden, zu denen der Teich für uns als nutzbar gilt und somit ab wann die Pächterhöhung tatsächlich zu zahlen sind. Die Entscheidung über die Bedingung liegt beim Vorstand.
- Ergänzung des Pachtvertrages und Entbindung von der Verantwortung zur Wiederherstellung des Teiches

Dies wird mit 34 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 7 Verschiedenes

Es wird kritisiert dass Seminare veranstaltet werden, die nicht öffentlich ausgeschrieben wurden. Andreas Itzenhäuser erklärt, dass es auch private Treffen gibt und teilt mit, dass der neue Vorstand sich darum kümmert, den durch die Pandemie entstandenen Abstand zu den Mitgliedern wieder zu verbessern.

Es wird gefragt ob die Coronabedingte Auflage sich vor einem privaten Treffen auf dem Vereinsgelände beim Vorstand zu melden (und zusätzlich beim Verpächter zu melden, wenn man vor Ort ist) weiterhin gilt.

Dies wurde verneint, aktuell ist es demnach nicht mehr nötig sich separat beim Vorstand anzumelden. Eine kurze Meldung beim Verpächter sollte aber stattfinden.

Die Information auf der Homepage muss daher angepasst werden.

Da keine weiteren Punkte zu besprechen sind, schließt der 1. Vorsitzende um 18:09 Uhr die Versammlung.

Schriftführung: Iris Gerspacher, Köln den 25.08.2022 (Interim)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Itzenhäuser', is written over a horizontal line.

Unterschrift: 1. Vorsitzender Andreas Itzenhäuser

Anlage 1: Bericht des Kassenwartes

Anlage 2: Protokoll der Kassenprüfung

Anlage 3: Tischvorlage Aussprache Teich